

Pressemitteilung

Daten zum Kombinierten Verkehr besser zugänglich machen

Machbarkeitsstudie zur Entwicklung einer Statistikplattform zum Kombinierten Verkehr gestartet.

(Berlin, 26.10.2023) Die Machbarkeitsstudie „KV-Stat“ hat zum Ziel, Datenbedarfe zum Kombinierten Verkehr (KV) seitens der Marktakteure und der Öffentlichen Hand zu ermitteln und darauf aufbauend einen technischen Anforderungskatalog für die Entwicklung einer bedarfsorientierten, intermodalen Statistikplattform zu entwerfen.

Der Kombinierte Verkehr (KV) gilt als umweltfreundliches Transportsystem durch die Nutzung der Massentransportmittel Güterzug, Binnenschiff oder Kurzstreckenseeschiff im Hauptlauf und des Lkw ausschließlich für kurze Strecken im Vor- und/ oder Nachlauf. Aufgrund der Mehrgliedrigkeit intermodaler Transportketten dienen Umschlagterminals als Systemschnittstellen, deren Hauptfunktion der Umschlag der transportierten Ladeeinheiten zwischen den Verkehrsträgern ist. Durch diese Verknüpfung mindestens zweier Verkehrsträger und Terminals entlang einer intermodalen Transportkette wird die statistische Analyse der Güterströme im Kombinierten Verkehr erschwert.

Trotz der guten Datenlage zum Güterverkehr in Deutschland seitens statistischer Ämter und großer Mengen an unternehmensinternen Daten ist die öffentlich verfügbare Datenlage zum Kombinierten Verkehr lückenhaft. Eine breite Datenverfügbarkeit ist aber wichtig für strategische Entscheidungen und Erfolgskontrolle von Maßnahmen. Um die Nutzung des Kombinierten Verkehrs, als umweltfreundliches Transportsystem, zu fördern, bedarf es also mehr Datentransparenz bei der aktuellen Entwicklung des KV.

Die Machbarkeitsstudie „KV-Stat“ will dies ändern und die Datenlage für den Kombinierten Verkehr erhöhen: mehr raumbezogene und aktuelle Daten zum KV sowie die Verschneidung und Harmonisierung von ausgewählten, KV-relevanten privaten und öffentlichen Daten. Im Ergebnis soll ein technischer Anforderungskatalog für die Entwicklung einer bedarfsorientierten, intermodalen Statistikplattform entstehen.

Das Projekt „Machbarkeitsstudie zur Entwicklung einer Statistikplattform für den Kombinierten Verkehr – KV-Stat“ wird im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND mit insgesamt 163.569,67 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert. Die Ergebnisse sollen Anfang 2025 vorliegen.

Ziel der Machbarkeitsstudie ist es, den Bedarf und die technische Machbarkeit einer KV-spezifischen Statistikplattform als Ergänzung zu bestehenden, öffentlich verfügbaren Statistikportalen zu prüfen. Es soll eine bedarfsgerechte Lösung für einen geeigneten Überblick zu aktuellen und relevanten Entwicklungen im KV erörtert und somit ein Mehrwert sowohl für die KV-Branche als auch für die Öffentliche Hand und die Politik geschaffen werden. Dabei werden folgende Teilziele in „KV-Stat“

verfolgt: 1) Identifikation des KV-Datenbestands anhand deutscher und ausgewählter europäischer öffentlicher und privater Quellen, 2) Entwicklung eines bedarfsorientierten Datenkatalogs zum KV, 3) Prüfung der Realisierbarkeit der Datenerhebung/ -generierung und der Bereitschaft zur Datenlieferung und 4) Ermittlung der technischen Machbarkeit/ Architektur für die Entwicklung einer bedarfsorientierten, intermodalen Statistikplattform.

Um diese Ziele zu erreichen, ist der Einbezug von KV-Akteuren und öffentlichen Einrichtungen/ Ämtern von hohem Stellenwert. Aufgrund dessen sind in dieser Machbarkeitsstudie mehrere Beteiligungsformate, wie Experteninterviews und Workshops, vorgesehen. Bereits bei der digitalen Kick-Off-Veranstaltung des Projektes am 11.10.2023 waren 20 externe Teilnehmer*innen, darunter Terminalbetreiber, KV-Operateure, statistische Ämter, Senatsverwaltung, Verkehrsforschung und BMDV, anwesend. Sollten Sie Interesse an einer aktiven Beteiligung im Rahmen von „KV-Stat“ haben, wenden Sie sich gerne an die SGKV (sgkv@sgkv.de; +49 30 20613760).

Über den mFUND des BMDV:

Im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND fördert das BMDV seit 2016 datenbasierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte für die digitale und vernetzte Mobilität der Zukunft. Die Projektförderung wird ergänzt durch eine aktive fachliche Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung und durch die Bereitstellung von offenen Daten auf der Mobilithek. Weitere Informationen finden Sie unter www.mFUND.de.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SGKV e.V.

Die Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V. (SGKV) ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, den Kombinierten Verkehr als rationelle Transportart in Deutschland und Europa zu erforschen und in der Praxis zu fördern. Durch die Kombination der Stärken aller Verkehrsträger ist es das Ziel der SGKV, die Entwicklung eines effizienten und umweltverträglichen Güterverkehrs nachhaltig zu unterstützen. Der Verein mit Sitz in Berlin umfasst über 80 Mitglieder aus allen Logistikbereichen, vom Verloader über den Transportunternehmer bis hin zum Endkunden. Haupttätigkeitsfelder der SGKV liegen in der Beratung der Mitglieder, der Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungsprojekten sowie in Beratungsleistungen für staatliche sowie gewerbliche Institutionen. Die SGKV bietet eine neutrale und meinungsoffene Plattform zur Wissensvermittlung und Förderung des Erfahrungsaustausches in den Bereichen Transport, Umwelt, Normung, Berufliche Bildung, Trends und Security des Kombinierten Verkehrs. Weitere Informationen unter www.sgkv.de.

GeoDok GmbH

Die GeoDok Geoinformatik GmbH mit Sitz in Bielefeld stellt seit über 25 Jahren Softwareprodukte, Lösungen und Beratungsdienstleistungen zur Beschaffung, Visualisierung, Analyse und Verbreitung raumbezogener Informationen bereit. Die hochintegrierten Webplattformen der GeoDok behandeln Themen wie Standortmarketing, Wirtschaftsförderung, Flächen- und Wohnungsmonitoring, Statistik, Klima, Energie und Demographie. Zu den nationalen und europäischen Kunden gehören u.a. Ministerien, regionale Institutionen, Kommunen aller Größenordnungen sowie z.B. IHKs, Agenturen, Consulting- und andere Dienstleistungsunternehmen. Darüber hinaus besteht ein Partnernetzwerk aus Unternehmen und Hochschuleinrichtungen. Die GeoDok verfügt über langjährige Erfahrung bei der Implementierung von EU Interreg und nationalen Förderprojekten. Weitere Informationen unter www.geodok.de.

Wissensbasierte Planung

Wissensbasierte Planung ist ein Beratungsunternehmen mit Sitz in Berlin. Die Datenbeschaffung und -analyse zur Wissensgenerierung sowie für die Konzeption und Durchführung von Monitorings im Bereich Mobilität, Stadt- und Regionalplanung sind Schwerpunktthemen des Büros. Ein spezieller Fokus liegt auf urbanen Wirtschaftsverkehren. Wissensbasierte Planung besitzt vertiefte Erkenntnisse und Erfahrung in der Datenerhebung, Datenbeschaffung und statistischen und räumlichen Analysen. Zahlreiche Projekte werden mit und für die öffentlichen Verwaltung auf unterschiedlichen Ebenen durchgeführt. Weitere Informationen unter www.wissensbasiert.de.

Pressekontakt:

Frau Diana Fieberg ☎ +49 30 206137610 @ dfieberg@sgkv.de 🏠 Westhafenstraße 1, 13353 Berlin